

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	13
Vorwort	14

CLAUS WEBER, HANS-ECKART JOACHIM und KLAUS FRANK

Geologie und Archäologie des Leverkusener Raumes **19**

1. Geologie	19
1.1 <i>Geologie des Rheinischen Schiefergebirges</i>	19
1.2 <i>Geologie der Niederrheinischen Tiefebene</i>	22
2. Naturraum, Böden und Klima	24
3. Archäologie	27
3.1 <i>Forschungsgeschichte der Leverkusener Archäologie</i>	27
3.2 <i>Die Ältere und Mittlere Steinzeit: Jäger und Sammler</i>	30
3.3 <i>Die Zeit der ersten Bauern</i>	32
3.4 <i>Die Bronzezeit: Metalle verändern die Welt</i>	36
3.5 <i>Die Ältere Eisenzeit: Grabhügel</i>	38
3.6 <i>Spuren der jüngeren Eisenzeit</i>	43
3.7 <i>Germanen im Vorfeld der römischen Reichsgrenze</i>	45
3.7.1 <i>Die Siedlung »Am Scherfenbrand«</i>	46
3.7.2 <i>Das Gräberfeld am »Rosendahlsberg«</i>	47
3.8 <i>Mittelalter und Frühe Neuzeit</i>	51
3.8.1 <i>Künstliche Erdhügel: Motten oder Spieker</i>	51
3.8.2 <i>Eine Wallanlage</i>	52
3.8.3 <i>Ein Vorgängerbau von Schloss Morsbroich</i>	52
3.8.4 <i>Drei Kirchengrabungen</i>	52
3.8.5 <i>Verstreute mittelalterliche Funde</i>	55
Anmerkungen	55

ALBRECHT BRENDLER

Der Raum Leverkusen im Mittelalter **59**

1. Siedlungsanfänge	59
1.1 <i>Die ersten Zeugnisse</i>	59
1.2 <i>Die Ortsnamen und der Gang der Besiedlung</i>	60
1.3 <i>Raumorganisation und Landeserschließung</i>	61

2. Kirchliche Entwicklung	63
2.1 Die ältesten Pfarrkirchen	63
2.2 Zehntstreitigkeiten in Bürrig und anderswo	65
2.3 Pfarrnetz und Seelsorge im Spätmittelalter	67
2.4 Die Kirchenbauten und ihre Ausstattung	68
3. Politische Geschichte	71
3.1 Die ersten Grafen von Berg	71
3.2 Bausteine der Herrschaftsbildung	72
3.3 Zwischen Berg und Köln	73
3.4 Im Herzen des bergischen Territoriums	76
3.5 Innere Krisen und finanzielle Notlagen	76
4. Gerichtsbarkeit und Verwaltung	79
4.1 Gerichtswesen auf dem Land	79
4.2 Das Opladener Hauptland- und Rittergericht	81
4.3 Ämter und Amtleute	82
4.4 Steuerverwaltung	84
5. Soziale und wirtschaftliche Verhältnisse im Spätmittelalter	85
5.1 Bäuerliche Bevölkerung und Landwirtschaft	85
5.2 Der Ritteradel und seine Sitze	89
5.3 Gewerbe, Handel und Verkehr	93
Anmerkungen	94

STEFAN EHRENPREIS

Der Raum Leverkusen 1521 bis 1648	101
1. Moderne Zeiten?	101
2. Der Raum	102
2.1 Raumstrukturen	102
2.2 Leben am Strom	105
3. Agrarstruktur und Wirtschaftskonjunktur	107
3.1 Viehzucht	108
3.2 Fischerei	109
3.3 Gewerbe	110
3.4 Wald	110
4. Soziale Gruppen und ihr Lebensalltag	111
4.1 Adel	111
4.2 Bürgertum	115
4.3 Bauern	118
5. Politische Geschichte	123
5.1 Die Zeit Herzog Johanns III. 1521-1539	123
5.2 Die Regierungszeit von Herzog Wilhelm V. 1539-1592	124
5.3 Der Erbfolgestreit 1609-1618: Neue Herren im Herzogtum Berg	130
5.4 Der Dreißigjährige Krieg	133
5.4.1 Die Einquartierung von 1630	135
5.4.2 Die zweite Kriegshälfte	137

6. Die Zeichnung Wenzel Hollars	141
Anmerkungen	142

Farbabbildungen..... 145

STEFAN GORISSEN

Der Raum Leverkusen 1648 bis 1815 177

1. Der Naturraum: Chancen und Gefährdungen	177
2. Die Bevölkerung: Siedlungsdichte und Wachstum	182
3. Siedlung: Dörfer, Höfe und Rittersitze	185
3.1 Dörfer und Gemeinden	185
3.2 Rittersitze und Höfe	187
3.3 Morsbroich und der Deutsche Ritterorden	192
4. Wirtschaftliche Verhältnisse	197
4.1 Landwirtschaft: Grundherrschaft und Marktorientierung	197
4.2 Gewerbe: Mühlen und Heimindustrie	200
4.3 Verkehr und Handel	204
5. Erfahrungen und Deutungen: Alltag und Religion	208
5.1 Bedrohungen: Hunger, Krankheit, Krieg	208
5.2 Religion: Kirchen, Pfarreien, Volksfrömmigkeit	212
6. Herrschaft	218
6.1 Bergische Landesherrschaft	218
6.2 Das Großherzogtum Berg und die Grafschaft Morsbroich	219
Anmerkungen	221

GABRIELE JOHN

Der Raum Leverkusen 1815 bis 1914 227

1. Preußische Besitznahme	227
1.1 Verfassung und Verwaltung	227
1.2 Die Gemeindeordnung von 1845	232
1.3 Demographische Entwicklung	233
2. Bedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung	234
2.1 Besitzverhältnisse	234
2.2 Landwirtschaft und Ernährung	237
2.3 Vorindustrielles Gewerbe und Ansätze zur Industrialisierung	240
2.4 Verkehrswege und Kommunikation	244
2.5 Eisenbahnbau	247
3. Gesellschaft im Wandel	249
3.1 Kirchen- und Konfessionsverhältnisse	249
3.1.1 Evangelische Gemeinden	249
3.1.2 Katholische Gemeinden	254
3.1.3 Jüdische Gemeinde	256

3.2 Schulwesen	257
3.2.1 Elementarschulen	257
3.2.2 Mädchenbildung	262
3.3 Soziale Verhältnisse im Vormärz	263
3.4 Die Revolution von 1848/49	268
3.5 Reaktionszeit und Rheinische Städteordnung von 1856	274
3.6 Von der Reaktionszeit bis zur Gründung des Deutschen Reiches	276
4. Durchbruch der Industrie	279
4.1 Voraussetzungen	279
4.2 »Leverkusen« wird Industriestandort	279
4.3 Chemie, Sprengstoffe und frühe Umweltprobleme	283
4.4 Bayer kommt an den Rhein	289
5. Gesellschaftliche Konflikte im Kaiserreich	293
5.1 Kulturkampf	293
5.2 Arbeiterbewegung	298
6. Kommunalpolitik im Kaiserreich	304
6.1 Gemeinderäte und Stadtverordnetenversammlungen	304
6.2 Gemeindefinanzen	305
6.3 Bürgermeisterei Küppersteg	306
6.4 Selbstständigkeits- und Umgemeindungswünsche	308
7. Drei Städte und sechs Landgemeinden	311
7.1 Hitdorf und Bergisch Neukirchen	311
7.2 Opladen wird Kreisstadt	312
7.3 Die Gemeinden der Bürgermeisterei Schlebusch	318
7.4 Bürrig und Rheindorf	319
7.5 Wiesdorf	321
7.5.1 Entwicklung der gemeindlichen Infrastruktur	321
7.5.2 Zuwanderung und Wohnungsbau der Farbenfabriken	323
8. Das Vereinsleben	326
8.1 Allgemeine Vereine	326
8.2 Werksvereine	330
8.3 Katholische Vereine	331
8.4 Vereine der Arbeiterbewegung	332
8.5 Kriegervereine	333
Anmerkungen	334

JOACHIM SCHOLTYSECK

Der Raum Leverkusen 1914 bis 1945	347
1. Im Ersten Weltkrieg	347
2. Die Novemberrevolution	353
3. Die Weimarer Republik	356
3.1 Besatzungsjahre	356
3.2 Politisch-wirtschaftliche Stabilisierung	367

3.3 1930: Stadt Leverkusen	375
3.4 Eine neue Krisenzeit	378
4. Im »Dritten Reich«	385
4.1 »Machtergreifung« und Gleichschaltung	385
4.2 Alltag in Friedenszeiten	397
4.3 Die Judenverfolgung	404
4.4 Der Zweite Weltkrieg	408
Anmerkungen	417

MATTHIAS BAUSCHEN

Opladen, Bergisch Neukirchen und Hitdorf 1945 bis 1974	423
1. Kriegsfolgen, Not und erste Schritte zur Normalität	423
1.1 Die Versorgungslage in der Nachkriegszeit	423
1.2 Mühsamer Wiederaufbau der Infrastruktur: Das Beispiel Hitdorfer Hafen	428
1.3 Massenquartiere für Flüchtlinge und Vertriebene	428
1.4 Die Währungsreform	430
2. Neuaufbau der kommunalen Selbstverwaltung	433
2.1 Zwanzig Stadtbezirksvorsteher in Opladen	433
2.2 Absolute FDP-Mehrheit in Bergisch Neukirchen	437
2.3 Anlaufschwierigkeiten in Hitdorf	439
2.4 Landtags- und Bundestagswahlen	440
3. Wohnungsbau	441
3.1 Baugenossenschaften und gewerbliche Träger	441
3.2 Siedlergemeinschaften	443
4. Stadtansichten	444
4.1 Opladens Rathausfrage	444
4.2 Rückgang der Industrie in Hitdorf – Wohnen in Bergisch Neukirchen	448
4.3 Opladen bekräftigt seine Funktion als Mittelzentrum	451
5. Gebietsreform bis zum Köln-Gesetz 1974	454
Anmerkungen	457

GERT NICOLINI

Leverkusen 1945 bis 1974	461
1. Nach dem Krieg	461
2. Der Stadtrat	462
3. Die Auskreisung 1955	464
4. Das Bayerwerk	465
4.1 Hoffen und Bangen um Bayer	465
4.2 Bayer bleibt in Leverkusen	467
4.3 Arbeitsort für viele Pendler	469
4.4 Das Werk und die Stadt	471
5. Bevölkerungsentwicklung	471

5.1 Steigende Einwohnerzahlen	471
5.2 Vertriebene und Flüchtlinge	473
5.3 Ratibor wird Patenstadt	473
5.4 Leverkusen wird Großstadt	474
6. Wohnungsbau	474
6.1 Geschosswohnungsbau	474
6.2 Die Siedlergemeinschaft »Eigene Tat«	475
6.3 Rahmenbedingungen der Siedlungsplanung	476
6.4 Nachbarschaftssiedlungen	477
7. Stadtplanung	482
7.1 Vom Wirtschaftsplan zum Leitplan	482
7.2 Der Krajewski-Plan von 1956	482
7.3 Vom Leitplan zum Flächennutzungsplan	484
8. Neue Schulen	485
8.1 Schulbedarf	485
8.2 Belebte Schullandschaft	486
9. Die Stadtmitte	487
9.1 Die Altstadt	488
9.2 Die City	490
9.3 Der »Lindwurm«	493
10. Museum Schloss Morsbroich	495
11. Öffentliche Bauten und das Bayer-Hochhaus	498
11.1 Das Stadthaus und die Sparkasse	499
11.2 Das Städtische Krankenhaus	499
11.3 Die Berufsschulen	501
11.4 Das Bayer-Hochhaus	501
12. Sportstadt Leverkusen	502
13. Kommunale Neugliederung 1975	503
13.1 Das Rietdorf-Gutachten und der Baumann-Plan	503
13.2 Leverkusen reagiert	504
13.3 Der Vorschlag des Innenministers	504
13.4 Die Entscheidung	505
Anmerkungen	506

MATTHIAS BAUSCHEN

Die neue Stadt Leverkusen 1975 bis 2004	515
1. Am Anfang war der Kommissar	515
2. Verwaltung, Wirtschaft und Finanzen	520
2.1 Oberbürgermeister am Bettelstab	520
2.2 Die Stadt und ihre vielen Töchter	522
2.3 Abschied von der »reichen Industriestadt«	522
2.4 Globalisierung und die lokalen Folgen	529
3. Die Stadt als Lebensraum	531
3.1 Millionen für die Hirdorfer »Unterwelt«	531

3.2 Den Stadtraum neu entdecken	532
3.3 Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel	537
3.4 Aussiedler und Ausländer	540
4. Altlasten: Die Geschichte der Dhünnaue	541
4.1 Mit Hochwasserschutz hat es angefangen	541
4.2 Sanierung für die Landesgartenschau 2005	545
5. Zwei Säulen des kulturellen Angebots	549
5.1 Forum und Erholungshaus	549
5.2 Morsbroich – ein Kunstmuseum von Rang	553
5.3 Bücher und andere Medien	555
5.4 Jugendkunstgruppen	556
5.5 Die Städtische Musikschule	556
5.6 Die Volkshochschule	557
6. Die Schullandschaft	558
7. Spitzen-Sportler und Top-Anlagen	559
Anmerkungen	565
Zeittafel	569
Einwohner	578
Amtsträger	579
<i>Amtmänner des Amtes Miselohe</i>	<i>579</i>
<i>Bürgermeister, Oberbürgermeister und ihre Stellvertreter seit 1808</i>	<i>579</i>
<i>Stadt- und Oberstadtdirektoren 1946-1994</i>	<i>581</i>
<i>Wahlbeamte seit 1975</i>	<i>581</i>
<i>Bezirksvorsteher seit 1975</i>	<i>581</i>
Abbildungsnachweis	582
Abkürzungsverzeichnis	584
Quellen- und Literaturverzeichnis	586
1. <i>Ungedruckte Quellen</i>	<i>586</i>
2. <i>Gedruckte Quellen</i>	<i>587</i>
3. <i>Literatur</i>	<i>591</i>
Personen-, Institutionen- und Ortsregister	612
Autoren	640